

Kreisstadt Bergheim Der Bürgermeister	Verantwortliches Dezernat II				Vorlage Nr.: 486/2019 öffentlich			
FBL: Herr Weitz AbtL: Frau Klein Verfasser/in: Frau Ahrens-Giesecking	Mitzeichnungen							
Vorgesehene Beratungsfolge								
Gremium								Datum
A.f. Kinder, Jugend und Familie								20.11.2019
Hinweis: Anlagen zur Sitzungsvorlage sind nur anlässlich der erstmaligen Beratung der Angelegenheit im Ausschuss beigelegt. Bewahren Sie die Anlagen für Folgeberatungen bitte auf.								
Haushaltsmäßige Auswirkungen								
☐	Vorlage ist haushaltsrelevant (siehe Ziffer 4 der Vorlage).							
☐	für das lfd. Haushaltsjahr							
☐	für Folgejahre							
☐	Ortsbürgermeister/in wurde informiert. Gem. § 16 Abs. 1 Hauptsatzung besteht somit die Gelegenheit zur Stellungnahme.							
TOP Mitteilung „Wir wollen mobbingfrei“ Veranstaltung am 29.10.19 für Bergheimer Schülerinnen und Schüler der 4.Klasse								

Erläuterungen:

1. Sachverhalt

Fast 550 Bergheimer 4. Klässler kamen am 29.10.2019 vormittag ins Medio.Rhein.Erft, um an der Veranstaltung „Wir wollen mobbingfrei“ teilzunehmen.

Dass Mobbing kein Randphänomen, sondern für viele Schülerinnen und Schüler Alltag ist, zeigen die Daten der Pisa Studie. Demnach wird jede/r 6. Schüler/in im Laufe der Schulzeit zum Opfer von Mobbing. Um Mobbing zu verhindern, ist Prävention und Aufklärung über dieses Thema das Mittel der Wahl.

Sensibilisieren und Aufklären waren auch die erklärten Ziele der Veranstaltung mit Tom Lehel, Musiker, Sänger, Comedian und Moderator (KiKA/ZDF).

Aufgrund seiner eigenen Erfahrung mit Mobbing im Kindesalter und der bedrückenden Erkenntnis, dass immer mehr Kinder von Mobbing betroffen sind, hat Tom Lehel ein anderthalbstündiges Programm entwickelt, um Kinder für das Thema zu sensibilisieren.

Nachdem die Grundschüler im Medio.Rhein.Erft ihre Plätze eingenommen hatten. wurden sie vom Bürgermeister Volker Mießler begrüßt. Herr Lehel begann die Veranstaltung mit einem musikalischen Beitrag, welcher von den Kindern begeistert aufgenommen wurde. Es folgte eine Mischung aus Lesung, Musik und Comedy. Die zentrale Botschaft wurde für die Kinder deutlich: betroffene Kinder können sich bei Erwachsenen Hilfe holen, sie müssen nicht schweigen.

Nach der Veranstaltung war das Thema für viele Schüler nicht zu Ende. So wurde in den Bussen als auch in der Schule angeregt weiter diskutiert. Und so meldete z.B. eine Schule zurück, dass die Klassensprecher von den Inhalten im Schülerparlament berichten wollen, um alle Kinder der Schule zu informieren.